

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 22.10.2007

Bericht des Bürgermeisters:

Frau Kerstin Taucher hat als Vertragsbedienstete der Marktgemeinde Gaishorn am See in den letzten 14 Tagen den Basislehrgang für die Verwaltungsprüfung in Graz besucht und diesen mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Die aufgetretenen Senderausfälle beim ORF liegen nicht im Bereich der Ortskabelgemeinschaft sondern ist dieses Problem im Bereich des Senders bzw. der Stromversorgung zu diesem Sender begründet.

Hinsichtlich Klärung der naturschutzrechtlichen Erfordernisse für die Flitzenverbauung soll am 31.12.2007 in Graz ein Gespräch auf höchster Beamtenebene stattfinden. Zweck dieses Meetings soll eine Zusicherung durch die Wildbachverbauung sein, dass die bereits zugesagten Förderungsmitteln für die Umsetzung des für die KG Au so wesentlichen Projektes nicht verloren gehen.

Am 24.10.2007 wird die feierliche Übergabe des 9-Familienwohnhauses der Siedlungsgenossenschaft Rottenmann an die Mieter erfolgen und sind die Gemeinderäte zu diesem Festakt eingeladen.

Der Baubeginn für die heurigen Asphaltierungsarbeiten soll sofort erfolgen und wird sich dieser im Bereich Griebmayersiedlung bewegen. Mit der Herstellung der Zufahrt zu den Industriegründen kann erst nach genehmigter Planung durch die Baubezirksleitung begonnen werden.

Mitte November 2007 wird eine Informationsbesprechung für alle OGA Teilnehmer stattfinden um die Erfordernisse für das digitale Fernsehen dabei festzulegen.

Fragestunde:

GK Alfred Klafl

1. Wie ist der momentane Stand in der Rechtssache UNIMOG?

Herr Fuchs fordert als Käufer des UNIMOGs aufgrund der erhöhten Reparaturarbeiten den Betrag von € 4.700,-. Seitens der Marktgemeinde Gaishorn am See wurde Herr Rechtsanwalt Dr. Jilek aus Leoben mit der Vertretung beauftragt und wird diesbezüglich am 13.11.2007 eine Verhandlung beim Bezirksgericht Liezen stattfinden.

2. Im Gemeindegebiet von Gaishorn am See ist öffentliches Gut durch private Nutzung in Anspruch genommen. Hierüber gibt es Möglichkeiten einer Regelung zwischen Marktgemeinde als Besitzer dieser Grundstücke bzw. als Verwalter dieser Grundstücke und den Nutzern. Wie ist die weitere Vorgangsweise?

In der nächsten Zeit sollen diese Grundstücke erhoben werden, um im Anschluss mit den Nutzern die entsprechenden Verträge abschließen zu können.

3. Das Tierheim Trieben hat um eine weitere Subvention angesucht. Welche Beträge wurden von den umliegenden Gemeinden hierfür erbracht?

Die Gemeindebediensteten werden eine Umfrage durchführen.

GR Alfred Konrad

1. Wie ist der Winterdienst 2007/2008 geregelt?

Zwischen Franz Gasteiner und Fritz Stranimaier ist die Aufteilung der zu räumenden Wege genau geregelt, wobei die Schneeräumung für die Industriezufahrtsstraße noch geregelt werden muss. Die Sandstreuabreiten werden von Franz Gasteiner bei allen Wegen durchgeführt.

2. Wer hat den Zuschlag für die Ausrichtung der Europameisterschaft für Wintertriathlon 2008 bekommen und wie ist die Finanzierung geregelt?

Hinsichtlich Förderung durch das Land Steiermark sind die Gespräche abgeschlossen und liegen bereits Zusagen vor. Herr GR Schröck gibt bekannt, dass die Gemeinde nicht Veranstalter ist, diese Aufgabe wurde an die Firma Endless-Sports übertragen.

GR Werner Wohlmutter

1. Der Sonnbergweg wurde durch einen umgestürzten Baum unpassierbar. Wurde die Gemeinde darüber informiert?

Der Bürgermeister wurde nicht informiert und bedankt sich bei Herrn Wohlmutter für die Entfernung des Hindernisses.

GR Franz Fröis

1. Laut einem Bericht in der Ennstaler Woche arbeiten in der Gemeinde Gaishorn 10 Angestellte, wie setzen sich diese zusammen?

Der Bürgermeister hat an die Zeitung keine Auskünfte gegeben und ist aus diesem Grund bei der Zeitung die Auskunft selbst einzuholen.

2. Im Flitzenbachausschotterungsbecken wurde eine Rodung des Holzes durchgeführt, gibt es hierfür eine Bewilligung und wer hat das Brennholz bekommen?

Das Ausschotterungsbecken fällt laut Wasserrechts- und Gewerberechtsbescheid in den Wirkungsbereich der Firma V&S. Die Rodungsabreiten für eine weitere Schotterlagerung wurden entsprechend den Bescheiden einvernehmlich mit der Naturschutzbehörde durchgeführt. Das genaue Messergebnis für das geschlägerte Holz liegt noch nicht vor.

GR Karl Krump

1. Frage an Herrn GK Klafel als Sozialausschussobmann: „Was haben Sie für den Obdachlosen Wolfgang Czerny getan?“

Herr GK Klafel gibt bekannt, dass niemand an ihn herangetreten sei und er auch keine Ursache hatte Hilfe anzubieten.

2. Warum wurde eine Gemeindewohnung ohne GR Beschluss vergeben?

Eine Vergabe hat nach Entscheidung im Vorstand entsprechend den Richtlinien aus terminlichen Gründen sofort erfolgen müssen. Der der Gemeindeordnung entsprechende Gemeinderatsbeschluss wird nachträglich eingeholt.

GR Ing. Heinrich Dominici

1. Ist es richtig, dass die Wohnung Häusler zur Vergabe steht?

Die Wohnung Häusler wurde offiziell noch nicht gekündigt.

2. Die Situation mit dem Zaun Walcher, welcher durch Schneeräumarbeiten beschädigt wurde, ist noch immer nicht geklärt. Wie ist der aktuelle Stand?

Die Familie Walcher ist mit der ihr angebotenen Entschädigung nicht einverstanden und wartet Herr Walcher noch auf ein Sachverständigen Gutachten. Ein diesbezügliches Gespräch hat zwischen Frau Egger Barbara und Herrn Walcher stattgefunden.

Noch offene Fragen aus der vorherigen GR-Sitzung wurden vom Vorsitzenden wie folgt beantwortet:

Eine Aufstellung über die Verwendung der Verfügungsmittel liegt für Herrn Fröis bereit. Ein Gebührenrückstand eines Gebührenpflichtigen kann mit einer Förderung durch die Gemeinde gegenverrechnet werden. Dies hat eine Rückfrage beim Land ergeben. Hinsichtlich Lärmschutzfensterförderungen und Anteil der Förderungsempfänger liegt hinsichtlich endgültiger Klärung die Entscheidung des Gemeindebundes noch nicht vor.

Zur Tagesordnung:

1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 23.07.2007 Version III wird **einstimmig genehmigt**. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 27.08.2007 wird **mit einer Stimmenthaltung (GR Dominici) genehmigt**.

2. Beschluss über Genehmigung 1. Nachtragsvoranschlag 2007

Die Finanzierungssituation durch den Umbau des Gemeindeamtes hat sich von Finanzierung durch Ennstaler Siedlungsgenossenschaft auf seitens der Gemeinde Gaishorn aufgenommenes Darlehen verändert und war es notwendig diesbezüglich einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Dieser wurde **einstimmig genehmigt**.

3. Beschluss zur Auflage des Gemeinde-Abwasserplanes

Jede Gemeinde ist verpflichtet einen Abwasserplan zu erstellen. Dieser Abwasserplan beinhaltet jene Objekte, die noch keinen Anschluss an den Ortskanal oder keine Kläranlage nach dem Stand der Technik besitzen. Für diese Objekte muss die volkswirtschaftlich günstigste Form ermittelt werden, um daraus eine Förderbarkeit ableiten zu können. Der nunmehr aufgelegte Abwasserplan wird 8 Wochen zur Einsicht aufliegen und wird nach Einlangen von eventuellen Einwänden und nach Information der Betroffenen der Beschluss dieses Abwasserplanes hinsichtlich Förderbarkeit erfolgen. Die Auflage des Gemeindeabwasserplanes wurde **einstimmig beschlossen**.

4. Beschluss zur Auflage des Entwurfes der FLWPL-Änderung 3,03 und 3,04 (Korrektur auf 3.03a und 3.03b)

Änderung 3.03a:

Eine Teilfläche des Grundstückes Nr. 922 KG Gaishorn im Ausmaß von 10.700 m² soll von bisher Freiland zu zukünftig Aufschließungsgebiet für Industrie- und Gewerbegebiet 1 mit einer Bebauungsdichte von 0,2 – 1,0 im FLWP festgelegt werden. Diese Änderung wird **einstimmig beschlossen**.

Änderung 3.03b:

Die östliche Teilfläche des Grundstückes 916/1 KG Gaishorn derzeit, als Vorbehaltsfläche für die Erweiterung des Friedhofes ausgewiesen, soll nunmehr als Aufschließungsgebiet für Gewerbegebiet mit einer Bebauungsdichte von 0,2 – 1,0 im FLWP ausgewiesen werden. Gleichzeitig ist die 1. Änderung des Siedlungsleitbildes in diesem Zusammenhang zu beschließen. Der Beschluss **erfolgt einstimmig**.

5. Beschluss über Verzicht auf Wiederkauf Liegenschaft 622/2, Grundbuch 67501 Au, EZ: 134

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** auf das Wiederkaufsrecht für das oben erwähnte Grundstück 622/2 KG Au zu verzichten.

6. Beschluss über Regelung der Kostentragung Radweg km 43,00 bis km 43,80

Seitens des Landes liegt ein Vertragsentwurf über die Förderung des Radweges südlich der Bundesstraße vor. Ein Teil dieses Weges befindet sich noch im Besitz von Herrn Bernhard Wöhler und soll laut GR zuerst dieses für die Errichtung des Radweges erforderliche Grundstück von Herrn Wöhler gekauft werden und anschließend die Vertragsunterzeichnung erfolgen. **Der Vorsitzende setzt in diesem Zusammenhang den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung ab.**

7. Beschluss über Mietvertrag Musikheim Marktgemeinde Gaishorn – Musikkapelle Gaishorn-Treglwang

Seitens des Steuerberaters wird ein Entwurf des Mietvertrages vorgelegt, wobei die erbrachten Eigenleistungen der Musikkapelle als Mietvorauszahlung herangezogen werden. Der GR Dominici ersucht zwecks persönlicher Vorbereitung eines derartigen Tagesordnungspunktes in Zukunft um Zustellung eines Vertragsentwurfes. Der Mietvertrag wird **einstimmig genehmigt.**

8. Beschluss über Nutzungsvertrag Marktgemeinde Gaishorn – Franz Jetz / Parkplatznutzung

Der Innenhof von Herrn Franz Jetz wird seit 7 Jahren öffentlich genutzt. Der diesbezügliche, von Herrn Jetz nunmehr korrigiert, retournierte Nutzungsvertrag wird im Punkt Schneeräumung gutgeheißen, jedoch die Kehrung nur auf die seitens der Öffentlichkeit verursachte Verschmutzung genehmigt. **Einstimmige Annahme.**

9. Beschluss über Errichtung eines Buswartehauses Gaishorn-Ost

Im Bereich des Anwesens Tischlerwirt soll ein Buswartehaus errichtet werden. Die Arbeiten sollen durch gemeindeeigene Arbeiter durchgeführt werden und das Material von der Firma Mayr-Melnhof Systemholz Gaishorn GmbH bezogen werden. Auf eine Ausschreibung und Vergabe an ein gewerbliches Unternehmen soll verzichtet werden. **Einstimmige Annahme.**

10. Beschluss über Vergabe der Spenglerarbeiten / Umbau Gemeindeamt

Die Leistungen wurden an die Firma Döringer zum Betrag von € 20.279,05 netto als Billigstbieter **einstimmig vergeben.**

11. Beschluss über Durchführung der Veranstaltung zur Vorstellung des Heimatbuches samt Preisfestsetzung

Aufgrund der vorliegenden Preisentwicklung kann mit Gesamtkosten von ca. € 30.000,- gerechnet werden, wobei sich diese Summe auf 500 Stück mit 350 Seiten bezieht. Das Buch hat jedoch schließlich ca. 400 Seiten Umfang. Die Vorstellung wird am 26.10.2007 erfolgen. Die Finanzierung soll durch den Verkaufserlös (Preis des Buches € 25,-), aus Fördermitteln des Landes, Mitteln der Gemeinde (€ 5.000,-) sowie aus Verfügungsmitteln des Bürgermeisters erfolgen. In einer Diskussion über die Verkaufsmöglichkeiten fragt Herr GR Fröis an, warum das Buch dem Gemeinderat vor Druckbeginn nicht vorgelegt wurde. Das Buch liegt auch jetzt noch nicht dem Bürgermeister vor, da es gerade gedruckt wird und erklärt der Vorsitzende den Ablauf der Veranstaltung. Herr GR Dominici hält fest, dass er nicht gegen das Heimatbuch sei, jedoch die Vorgangsweise kritisiert, dass die Einladungen bereits verschickt wurden und erst dann der Gemeinderat über die Präsentation des Heimatbuches informiert würde. Die Abstimmung erfolgt mit **11 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen (GR Dominici, GR Fröis).**

12.) Leitungsrecht für Telekom

Für die Versorgung des Industriegebietes mittels Telefon ist die Querung eines öffentlichen Gutes notwendig und wird hierfür das Recht auf Querung **einstimmig eingeräumt.**